

Mitteilung des Culesheimer Kreis Heimat- und Kulturverein Kilsheim e.V.

Am Donnerstag, dem 23. 5. 91 findet um 20.00 Uhr im Gasthaus »Speer« die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

*Generalversammlung
1991*

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Verlesung des Protokolles der letzten Generalversammlung
 3. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
 4. Bericht des Schriftführers
 5. Bericht des Kassenwarts
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Bericht der Arbeitsgruppen
 8. Entlastung
 9. Neuwahlen
 10. Beratung Historischer Markt im Rahmen der 700-Jahr-Feier
 11. Verschiedenes
 12. Wünsche und Anträge
- Wünsche und Anträge bitte bis 3 Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden oder einem Vorstandsmitglied einreichen.
Über ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen.
gez. Heußlein, 1. Vors.

Jahreshauptversammlung machte deutlich

Vorbereitung der 700-Jahr-Feier ist für Culesheimer Kreis derzeit wichtigste Aufgabe

Mithilfe der Bevölkerung gefragt / Wunsch nach vereinseigenem Gebäude / Neuwahlen

Kilsheim. Von den vielfältigen Aufgaben, die sich der Kilsheimer Heimat- und Kulturverein „Culesheimer Kreis“ gestellt hat, muß ein Großteil aufgrund der im Mai nächsten Jahres stattfindenden 700-Jahr-Feier zurückstehen. Dies war unter anderem in der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Speer“ herauszuhören. Ein Grund dafür ist, daß der Vorsitzende, Klaus Heußlein, als Koordinator für den dreitägigen mittelalterlichen Markt bestellt wurde, zu dessen Teilnahme zahlreiche Vereine der Stadt und der Teilgemeinden ihre Zusage gegeben haben. Bei den anstehenden Wahlen gab es keine Veränderungen. Der Verein zählt zur Zeit 163 Mitglieder.

Eingangs berichtete Klaus Heußlein vom Besuch von Mitgliedern des historischen Vereins aus der französischen Partnerstadt Moret, die ebenfalls am historischen Markt teilnehmen. Weiter informierte er über die geplante Aktion „Madonnenkästen“, bei der jedoch bisher noch nichts gelaufen sei. Hier hatte sich der Verein vorgenommen, reparaturbedürftige Madonnenkästen finanziell zu unterstützen, wobei er aber Wert auf die Feststellung legte, daß dies nicht für die darin befindliche Figur gelte.

Stagnieren würde zur Zeit auch die Aktion „Grabkreuze“. Hierbei geht es um den Erhalt verschiedener Grabkreuze, wie sie jahrhundertlang typisch für hiesige Friedhöfe waren. Die Kosten für das vor zwei Jahren herausgegebene Jahrbuch wurden durch den Verkauf gedeckt, wogegen der Absatz der jüngsten Ausgabe noch zu wünschen übrig lasse. Hier kam der Vorschlag, bei Klassentreffen die auswärtigen Teilnehmer auf dieses geschichtliche Dokument aufmerksam zu machen. Für 1992 ist als Ersatz für das dritte Jahrbuch eine Jubiläumsbegleitschrift in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung vorgesehen.

Vereinseigenes Gebäude

Im weiteren Bericht von Heußlein drang der Wunsch nach einem vereinseigenen Gebäude durch. Dabei gehe es besonders darum, erhaltenswerte Gegenstände der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Die Stadt sei in der Beziehung keine große Hilfe, so daß man bereits vor einem Jahr ein Konto bei der Sparkasse zum Kauf eines Gebäudes eingerichtet habe, doch seien die Einzahlungen äußerst gering. Die Anerkennung des Vorsitzenden galt den Helfern bei der Mitgestaltung des Großen Marktes so-

wie beim gelungenen Versuch zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes. Gerade letztere Aktion sei auf große Resonanz gestoßen, und er hoffe, daß die Mitglieder auch in diesem Jahr im Dezember wieder mitmachen.

Als derzeit wichtigste Aufgabe sieht Heußlein die Vorbereitung zur 700-Jahr-Feier. Der Verein beteiligt sich dabei nicht nur aktiv am historischen Markt, auch Theateraufführungen zusammen mit anderen sind geplant. Zahlreiche Vereine aus Kilsheim und den Ortsteilen haben bereits ihre Teilnahme zugesagt, darunter auch der Musikverein, der sich acht bis zehn mittelalterliche Instrumente anschaffen will, um zeitgemäße Musik darzubringen. Heußlein hob hervor, daß Geschäftsleute an dem dreitägigen Markt nur dann teilnehmen dürfen, wenn sie entsprechend der Zeit - 13. oder 14. Jahrhundert - gekleidet sind und die damals übliche Ware anbieten.

Berichte

Schriftführerin Sigrid Hauser ging auf die Aktivitäten in den vergangenen Monaten ein und erwähnte, daß zwölf Sitzungen des erweiterten Vorstandes stattgefunden haben. Ein Lob von ihr galt Gero Grimm, der in Eigenarbeit die Weihnachtsbude erstellt hatte. Aus ihrem Bericht war auch zu hören, daß man anlässlich des Festzuges bei der Michaelis-Messe in Miltenberg erstmals Kindertrachten vorführte. Bei dem kürzlich vom Kreis durchgeführten „Tag der Heimatforscher“ in Kilsheim habe man sich erstmals einem sachkundigen Publikum vorstellen können.

Kassenwart Reiner Hörner berichtete unter anderem von eingegangenen Spenden. Ebenso erfreulich sei, daß das Land Baden-

Württemberg die Anschaffung von Trachten finanziell unterstütze. Ein Lob für die Kassenführung kam von Georg Hildwein, der zusammen mit Erhard Junghans für die Prüfung verantwortlich war.

Erika Grimm erinnerte daran, daß die Spinnstube, der sie als Leiterin vorsteht, für alle zugänglich sei. Sie diene besonders dem Gedankenaustausch aller Mitglieder und nicht nur einer bestimmten Gruppe. Erwähnenswert sei, daß sowohl die Spinnstube als auch Mitglieder anderer Arbeitsgruppen am Großen Markt beteiligt waren.

Trachtengruppe

Annemarie Heußlein berichtete von zahlreichen Zusammenkünften der Trachtengruppe, die sich in jüngster Zeit der Erstellung neuer Trachten widmete, wobei jedoch die für Männer noch gewisse Probleme bereiten würde. Gern gesehen und viel beachtet war die Gruppe auf Umzügen in Miltenberg, Würzburg und Weikersheim. In diesem Jahr will man erstmals an der Eröffnung der Michaelis-Messe in Wertheim teilnehmen. Noch in diesem Jahr ist eine Ausstellung von Kilsheimer Trachten unter Mithilfe der Bevölkerung geplant. Man erhofft sich, daß dadurch ein älteres, bisher nicht beachtetes Kleidungsstück auftaucht.

Nach der Entlastung des Vorstands durch Georg Hildwein leitete der stellvertretende Vorsitzende Alfred Bauch die Wahlen. Klaus Heußlein wurde einstimmig in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Einstimmig gewählt wurde Schriftführerin Sigrid Hauser, die seit dem vergangenen Jahr dieses Amt kommissarisch innehatte.

Der Punkt „Verschiedenes“ betraf hauptsächlich die 700-Jahr-Feier in der Woche vom 17. bis 28. Mai. An der dann stattfindenden historischen Gemeinderatssitzung sollen in der ersten Reihe nur Zuschauer in der damals üblichen Tracht Platz finden. Benötigt werden Leinenbetttücher für die Anfertigung von Kleidungsstücken und alte Sommersandalen für entsprechende Fußbekleidung. Gesucht wird auch ein Kammschneider, der dieses alte Handwerk demonstrieren kann. Stadtbaumeister Roland Reichel wurde in diesem Zusammenhang um engere Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Verein in bezug auf erhaltenswerte Gegenstände gebeten. hk